



Technische Fachhochschule Berlin  
University of Applied Sciences

# Amtliche Mitteilungen

---

26. Jahrgang, Nr. 114

Seite 1

20. Oktober 2005

---

## INHALT

Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Verfahrenstechnik / Process Engineering des Fachbereichs VIII der Technischen Fachhochschule Berlin (TFH Berlin)

Seite 2

---

Herausgeber: Der Präsident der TFH Berlin; Presse- und Informationsstelle  
Lütticher Straße 37, 13353 Berlin  
Redaktion: Leiter der Studienverwaltung  
Druck: Copy-Center der TFH Berlin

**Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang  
Verfahrenstechnik / Process Engineering  
des Fachbereichs VIII der Technischen Fachhochschule Berlin (TFH Berlin)**

vom 19.4.2005

Gemäß § 71 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) in der Fassung vom 27.02.2003 (GVBl. S. 101), geändert durch Gesetz vom 27.05.2003 (GVBl. S. 185), erlässt der Fachbereichsrat des Fachbereichs VIII die folgende Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Verfahrenstechnik / Process Engineering<sup>\*)</sup>

## Übersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung von Rahmenordnungen
- § 3 Prüfungssprache
- § 4 Modulnote
- § 5 Master-Arbeit
- § 6 Abschluss
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 Master-Zeugnis, Master-Urkunde und Diploma Supplement
- § 9 In-Kraft-Treten

### § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für Studierende, die ihr Studium im konsekutiven Master-Studiengang Process Engineering nach dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.

### § 2 Geltung von Rahmenordnungen

Die Rahmenprüfungsordnung der TFH Berlin ist in der jeweils geltenden Fassung Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Eigenart des Studienganges nicht die in dieser Ordnung und in den zugehörigen Anlagen festgelegten Abweichungen erfordert.

### § 3 Prüfungssprache

- (1) Prüfungen können in englischer Sprache durchgeführt werden, wenn das Modul überwiegend oder vollständig in englischer Sprache durchgeführt wurde (s. Modulbeschreibung, Anhang zur Studienordnung).
- (2) Die schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen oder die Master-Arbeit können in englischer Sprache erfolgen, wenn Prüflinge und Prüfer/innen dies vereinbaren.

---

<sup>\*)</sup> Bestätigt von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 21.7.2005

**§ 4 Modulnote**

- (1) Grundlage für die Festsetzung der Modulnote ist die jeweilige Modulbeschreibung.
- (2) Sämtliche Leistungsnachweise erfolgen studienbegleitend.
- (3) Teilleistungsnachweise sind einzeln für sich zu bestehen.
- (4) Für folgende Module werden für den Teilleistungsnachweis „Übung“ im 2. Prüfungszeitraum keine Prüfungen angeboten, da die Leistungsnachweise kontinuierlich während der Dauer der Vorlesungszeit erbracht werden:  
VT - Labor  
Life Science Engineering/ Bionik-Labor  
Wahlpflichtmodule:  
FEM, CFD, Simulation verfahrenstechnischer Prozesse

**§ 5 Master-Arbeit**

- (1) Die Abschlussarbeit ist im letzten Studienplansemester anzufertigen und stellt zusammen mit dem begleitenden Seminar ein Modul mit 25 Credits dar. Die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit beträgt 5 Monate, die Bearbeitung erfolgt mit engem Praxisbezug.
- (2) Voraussetzungen zur Abschlussarbeit sind mindestens 55 erreichte Credits und ggfs. die Leistungen nach StO § 4 (3).
- (3) Während der Bearbeitungszeit hat der/die Studierende Anspruch auf eine angemessene Betreuung. Der/die Studierende hat die betreuende Lehrkraft über den Fortgang der Arbeit zu informieren.

**§ 6 Abschluss**

Die Abschlussbeurteilung (Gesamtprädikat) ergibt sich als mit den zugehörigen Credits gewichtetes Mittel aus den Modulnoten, das auf zwei Stellen nach dem Komma durch Streichen der nachfolgenden Stellen gerundet wird.

**§ 7 Akademischer Grad**

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der berufsqualifizierende akademische Grad

“Master of Engineering“  
“M.Eng.”

verliehen.

**§ 8 Master-Zeugnis, Master-Urkunde und Diploma Supplement**

Über das Gesamtprädikat und die Einzelnoten aller Module erhält die/der Studierende ein Master-Zeugnis entsprechend dem Muster nach Anlage 1 und 2, eine Master-Urkunde zur Beurkundung der Verleihung des Master-Grades entsprechend dem Muster nach Anlage 3 und ein Diploma Supplement in englischer Sprache, das eine detaillierte Beschreibung der in diesem Studiengang erworbenen Qualifikationen enthält. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht wurde. Die Muster nach Anlage 1 bis 3 sind Bestandteil dieser Ordnung.

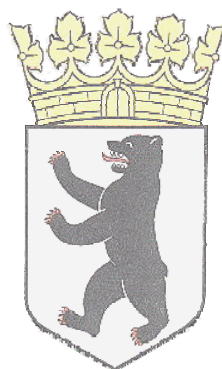
**§ 9 In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der TFH Berlin in Kraft.



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN  
University of Applied Sciences

# Master-Zeugnis





TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN  
University of Applied Sciences

Herr / Frau \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat die Master-Prüfung an der Technischen Fachhochschule Berlin

im Masterstudiengang

**Verfahrenstechnik / Process Engineering**

des Fachbereichs Maschinenbau / Verfahrens und Umwelttechnik mit dem

Gesamtprädikat \_\_\_\_\_ bestanden.

Relative Note nach der ECTS-Bewertungsskala: \_\_\_\_\_

Seite 2 des Master-Zeugnisses  
für Herrn/Frau geboren am / in ...

### Verfahrenstechnik / Process Engineering

Die Leistungen in den Modulen werden wie folgt beurteilt:

	Note	ECTS-CP
Numerik / Optimierung	_____	5
Kontinuumsmechanik	_____	5
Life Science Engineering / Bionik	_____	5
Verfahrenstechnische Prozesse	_____	5
Transportprozesse	_____	5
VT-Labor	_____	5
Life Science Engineering/ Bionik-Labor	_____	5
Betriebswirtschaft / Personalführung	_____	5
Wahlpflichtmodule		
AWE	_____	5
WP1	_____	5
WP2	_____	5
WP3	_____	5

Thema der Master-Arbeit: \_\_\_\_\_

Beurteilung der Master-Arbeit	_____	25
Beurteilung des Kolloquiums zur Master-Arbeit	_____	5

Berlin, \_\_\_\_\_

Siegel

Dekan / Dekanin

Mögliche Leistungsbeurteilungen:  
Mögliche Gesamtprädikate:

sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend  
sehr gut mit Auszeichnung, sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend



TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN  
University of Applied Sciences

## Academic Record

Ms/Mr Anton Mustermann

born on February 20<sup>th</sup>, 1978 in Berlin

**has successfully completed the Master study course**

***Verfahrenstechnik / Process Engineering***

**at the University of Applied Sciences – Technische Fachhochschule  
Berlin**

with the overall grade of

***Prädikat***

This grade is equivalent to the ECTS grade\*: *ECTS Note*

Department VIII

(Mechanical Engineering, Process and Environmental Engineering )



Anlage 2 zur PrO Master Verfahrenstechnik / Process Engineering

Seite 2

Academic Record  
for Ms/Mr Anton Mustermann, born on February 20<sup>th</sup>, 1975 in Berlin

Listed below are the grades earned in the modules:

	grades	ECTS-CP
Numerics / Optimization	_____	5
Continuum Mechanics	_____	5
Life Science Engineering/ Bionics	_____	5
Chemical Engineering Processes	_____	5
Transport Processes	_____	5
Process Engineering Laboratory	_____	5
Laboratory for Life Science Engineering / Bionics	_____	5
Economics / Staff Management	_____	5
Optional Modules		
AWE	_____	5
WP1	_____	5
WP2	_____	5
WP3	_____	5

Title of Master Thesis: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Master Thesis

Colloquium on Master Thesis

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Berlin, \_\_\_\_\_

Seal

The Dean

---

Possible grades for individual components: very good, good, satisfactory, sufficient,  
Possible overall grade: very good with distinction, very good, good, satisfactory, sufficient

Anlage 3 zur PrO Master Process Engineering / Verfahrenstechnik



**TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN**  
University of Applied Sciences

**DIE TECHNISCHE FACHHOCHSCHULE BERLIN  
VERLEIHT MIT DIESER URKUNDE**

**FRAU ERIKA MUSTERMANN**

**GEBOREN AM 11.11.1992 IN MUSTERHAUSEN**

**DEN AKADEMISCHEN GRAD**

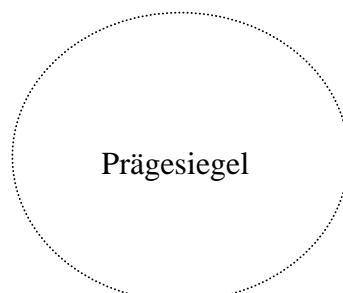
**MASTER OF ENGINEERING  
(M.ENG.)**

**IM MASTER-STUDIENGANG**

**Verfahrenstechnik / Process Engineering**

**DES FACHBEREICHS MASCHINENBAU - VERFAHRENS UND UMWELTTECHNIK**

**BERLIN, DATUM**



Präsesiegel

**PRÄSIDENT**